**Beschilderung der Parkeingänge des Riemer Parks
bezüglich des Zusammenspiels zwischen Fahrradfahrenden
und Fußgänger*innen**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02222
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15
Trudering-Riem am 10.10.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15533

Anlage
Empfehlung Nr. 20-26 / E 02222

**Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
vom 23.01.2025**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem hat am 10.10.2024 die anliegende Empfehlung beschlossen, wonach eine eindeutige Beschilderung der Rechte und Pflichten von Fahrradfahrenden im Zusammenleben mit Fußgänger*innen an den Parkeingängen des Riemer Parks überprüft werden soll.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

In den öffentlichen Grünanlagen Münchens gilt die städtische Grünanlagensatzung, die gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 das Radfahren außerhalb der dafür ausgeschilderten Wege und Flächen untersagt. Konflikte treten beinahe ausschließlich dann auf, wenn einzelne Radfahrer*innen mit zu hoher Geschwindigkeit unterwegs sind und gleichzeitig viele Besucher*innen zu Fuß auf den Grünanlagenwegen gehen.

An den Hauptzugängen, insbesondere größerer Grünanlagen und Stadtparks wie dem Riemer Park, wo solche Konflikte meist auftreten, weisen Grünanlagenschilder auf die Gültigkeit der Grünanlagensatzung sowie auf das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme hin. Zudem ist ausdrücklich ausgeführt, dass Radfahren „ausschließlich auf den dafür ausgewiesenen Wegen“ gestattet ist.

Die für das Radfahren freigegebenen Grünanlagen sind analog zu den Richtzeichen nach Anlage 3 zu § 42 Absatz 2 StVO wie folgt gekennzeichnet: mit dem Verkehrszeichen 239 „Gehweg“ und dem Zusatzzeichen 1022-10 „Radverkehr frei“ bzw. mit dem Zeichen 240 „Gemeinsamer Geh- und Radweg“. Vereinzelt gibt es auch Wege, die nur für den Radverkehr freigegeben sind; sie sind mit dem Verkehrszeichen 237 beschildert. Der Forderung des Antragstellers, auf Schildern auf die Rechte und Pflichten hinzuweisen, wird daher bereits nachgekommen.

Das Radfahren von Kindern unter 10 Jahren mit einer Aufsichtsperson über 16 Jahre wird auf allen Grünanlagenwegen allgemein analog der StVO bezüglich der Gehwegnutzung bereits praktiziert und stellt kein Problem dar. Eine Regelung diesbezüglich ist daher nicht erforderlich.

An problematischen Streckenabschnitten führt die städtische Grünanlagenaufsicht regelmäßig Kontrollen und nach Bedarf gezielte Schwerpunktaktionen durch. Dabei werden Personen, die sich in der Regel wegen zu schnellen Fahrens nicht an das Gebot der Rücksichtnahme halten, angesprochen und auf die möglichen Folgen ihres Fehlverhaltens aufmerksam gemacht.

Erwachsene werden auf ihre Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche hingewiesen. Bei gravierenden Verstößen erfolgen kostenpflichtige Verwarnungen oder auch Bußgelder durch das Kreisverwaltungsreferat.

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02222 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem am 10.10.2024 wird entsprochen.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Ruff, und der Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Pilz-Strasser, wurde jeweils ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag der Referentin

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen.
Der Forderung des Antragstellers, auf Schildern über die Rechte und Pflichten hinzuweisen, wird nach Maßgabe des Vortrags nachgekommen.
2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02222 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem am 10.10.2024 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem der Landeshauptstadt
München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Stefan Ziegler

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsm. Stadträtin

IV. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 15
An das Direktorium - HA-II - BA-Geschäftsstelle Ost
An das Direktorium – Dokumentationsstelle
An das Revisionsamt
An die Stadtkämmerei
An das Baureferat - G
An das Baureferat - RG 4
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat - Gartenbau
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....
Baureferat - RG 4
I. A.

V. Abdruck von I. - IV.

1. An das

Es wird gebeten, von der Abänderung des Beschlusses durch den Bezirksausschuss Kenntnis zu nehmen, der Beschluss betrifft auch Ihr Referat.

Es wird um umgehende Mitteilung ersucht, ob der Beschluss aus dortiger Sicht vollzogen werden kann.

2. Zurück an das Baureferat - RG 4

Der Beschluss

- kann vollzogen werden.
- kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe gesondertes Blatt).

VI. An das Direktorium - D-II-BA

- Der Beschluss des Bezirksausschusses 15 kann vollzogen werden.
- Der Beschluss des Bezirksausschusses 15 kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe Beiblatt).
- Der Beschluss ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

Am .....
Baureferat - RG 4
I. A.